

Frauenbund geht auf Wallfahrt

JAHRESVERSAMMLUNG Pfarrer und Bürgermeister zeigten sich beeindruckt.

RETTEBACH. Angesichts der derzeit angespannten politischen Lage beteten die Frauen zu Beginn der KDFB-Jahresversammlung gemeinsam eine Friedensandacht. Danach freute sich Vorsitzende Angela Weinzierl neben Pfarrer Dr. Dr. Peter Chidi Okuma, Diakon Konrad Hambsch und Bürgermeister Alois Hamperl auch eine ganze Reihe von Mitgliedern im Pfarrheim willkommen heißen zu können. Ihr besonderer Gruß galt Bezirksvorsitzender Rosemarie Braun und Evi Prem vom VKKK Ostbayern.

Schriftführerin Elisabeth Schrottenloher verlas das Protokoll der Jahresversammlung, bevor Weinzierl dann auf die Aktivitäten des vergangenen Jahres zurückblendete. Sie erinnerte mit einer Vielzahl von Bildern unter anderem an die Bezirksversammlungen in Nittenau, den Taschnähkurs „Aus alt mach neu“, den

Filabend, den monatlichen Verkauf von Frauenbundkaffee, den Besuch des Freilichtspiels „Der Schatz des Kaufmanns“, den Kochkurs und die Plätzchenbackaktion, das „Café Frauenbund“, verschiedene Bastelaktionen, wie auch an die Teilnahme am DJK-Fest und den kirchlichen Festen.

Anschließend teilte Kassiererin Heidi Weinzierl detailliert die wichtigsten Einnahmen und Ausgaben mit. Die Kasse war von Annette Gregori und Martina Thelen geprüft worden, und sie bescheinigten der Kassiererin eine gute Arbeit.

Pfarrer Chidi war begeistert von den vielen Aktionen des abgelaufenen Jahres, die jedes Mal wunderbar organisiert seien und fügte hinzu, dass der Frauenbund eine der wichtigsten Organisationen in der Kirche sei, denn „die Frauen tragen ihre Aufgabe im Herzen“.

Auch Bürgermeister Alois Hamperl zeigte sich beeindruckt vom Rückblick und sicherte dem KDFB weiterhin die Unterstützung durch die Gemeinde zu. Vorsitzende Angela Wein-

zierl dankte allen, die sich in besonderer Weise das ganze Jahr über in den Verein einbringen.

Dann informierte sie, dass in Kürze das Palmbuschenbinden stattfinden werde und am 27. Mai die Diözesanwallfahrt nach Amberg geplant sei. Zudem seien von 9. bis 11. Juni ein Ausflug nach Südtirol und am 21. Juli der Besuch der Neunußberger Burgfestspiele beabsichtigt.

Bezirksvorsitzende Rosemarie Braun lobte die hervorragende Arbeit des Frauenbundes, obwohl das ehrenamtliche Engagement heute schwieriger denn je sei. Sie betonte: „Nur wenn sich Frauen für andere Frauen einsetzen, kann man auch was erreichen.“ Abschließend wies Braun die Anwesenden noch auf die Messe „Die 66“ in München von 19. bis 21. Mai hin.

Zu guter Letzt konnten auch zwei Neumitglieder aufgenommen werden – Pfarrer Dr. Dr. Peter Chidi Okuma und Bürgermeister Alois Hamperl. Diese beiden seien zwar willkommen, hätten jedoch kein Stimmrecht, wie Weinzierl informierte. (rto)

Runter vom Gas, wenn Kinder ins Blickfeld kommen